

Amundi Austria SRI Transparenzerklärung

Inhalt der Transparenzerklärung

1. Liste der erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

Datum 01.03.2024

1. Liste der erfassten Fonds

Amundi Ethik Fonds

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen | FNG Siegel



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Aktien im Euro-Währungsgebiet | Aktien in einem EU Land | Aktien international | Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen |
Geldmarkt / Bankeinlagen | Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Amundi Ethik Fonds ausgewogen

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen | FNG Siegel



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Aktien im Euro-Währungsgebiet | Aktien in einem EU Land | Aktien international | Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen |
Geldmarkt / Bankeinlagen | Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Amundi Ethik Fonds Evolution

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen | FNG Siegel



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Aktien im Euro-Währungsgebiet | Aktien in einem EU Land | Aktien international | Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen |
Geldmarkt / Bankeinlagen | Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Amundi Öko Sozial Dollar Bond

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen | Geldmarkt / Bankeinlagen |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Amundi ESG Emerging Markets Bond

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen | Geldmarkt / Bankeinlagen | Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Amundi Öko Sozial Euro Aggregate Bond

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Geldmarkt / Bankeinlagen |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Amundi Öko Sozial Euro Corporate Bond

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen

Aktiv gemanagte Assetklassen:

Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Geldmarkt / Bankeinlagen |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)



Amundi Öko Sozial Euro Government Bond

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen

Aktiv gemanagte Assetklassen:

Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Geldmarkt / Bankeinlagen |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)



Amundi Öko Sozial Euro Short Term Bond

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen

Aktiv gemanagte Assetklassen:

Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Geldmarkt / Bankeinlagen |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)



Amundi Öko Sozial Global High Yield Bond

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen

Aktiv gemanagte Assetklassen:

Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen | Geldmarkt / Bankeinlagen |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)



Amundi Öko Sozial Mix moderat (vormals Amundi ESG Income 1)

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen

Aktiv gemanagte Assetklassen:

Aktien im Euro-Währungsgebiet | Aktien in einem EU Land | Aktien international |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)



Amundi Öko Sozial Mix ausgewogen (vormals Amundi ESG Income 2)

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen

Aktiv gemanagte Assetklassen:

Aktien im Euro-Währungsgebiet | Aktien in einem EU Land | Aktien international |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)



Amundi Öko Sozial Mix dynamisch (vormals Amundi ESG Income 3)

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen

Aktiv gemanagte Assetklassen:

Aktien im Euro-Währungsgebiet | Aktien in einem EU Land | Aktien international |
Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)



Amundi Öko Sozial Net Zero Ambition Bond

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Geldmarkt / Bankeinlagen | Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Amundi Öko Sozial Stock

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Aktien im Euro-Währungsgebiet | Aktien in einem EU Land | Aktien international | Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Amundi GF Vorsorge Aktiv

Siegel: Österreichisches Umweltzeichen



Aktiv gemanagte Assetklassen:

Aktien im Euro-Währungsgebiet | Aktien in einem EU Land | Aktien international | Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro | Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen | Geldmarkt / Bankeinlagen | Geldmarkt / Bankeinlagen (kurzfristig)

Links zu relevanten Dokumenten:

Gilt für alle oben angeführten Fonds (ausgenommen Amundi Ethik Plus)

<https://www.amundi.at/privatkunden/Nachhaltig-Investieren/Amundi-Fonds-mit-Umweltzeichen>

Basisinformationsblatt, Prospekt, Jahresbericht, Offenlegungsdokumente, Aufstellung des Fondsvermögens, Emittenten Report

<https://www.amundi.at>

Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung, Unternehmenspräsentation

Kern-Anlagestrategien (alle oben angeführten Fonds):

Gilt für alle oben angeführten Fonds

Best-in-Class

Normbasiertes Screening

- führt zu Ausschlüssen
- führt zu Risikomanagement-Analysen / Engagement

Ausschlüsse, Standards und Normen:

Gilt für alle oben angeführten Fonds

Unternehmen

- Kontroverse Waffen
- Alkohol
- Tabak
- Waffen
- Kernkraft
- Menschenrechtsverletzungen
- Arbeitsrechtsverletzungen
- Glücksspiel
- Pornografie
- Tierversuche
- Kohle, Öl, Gas
- Gentechnik
- Global Compact
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- ILO-Kernarbeitsnormen

Staaten

- Nicht-Ratifizierung des UN Biodiversitätsabkommens
- Todesstrafe
- Nutzung von Atomenergie (>10%) und kein glaubhaftes Ausstiegsszenario
- Besitz von Atomwaffen
- Autoritäres Regime
- Unterdurchschnittlicher Klimaschutz
- Geldwäsche
- Hohes Rüstungsbudget

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Name der Fondsgesellschaft, welche die Fonds verwaltet:

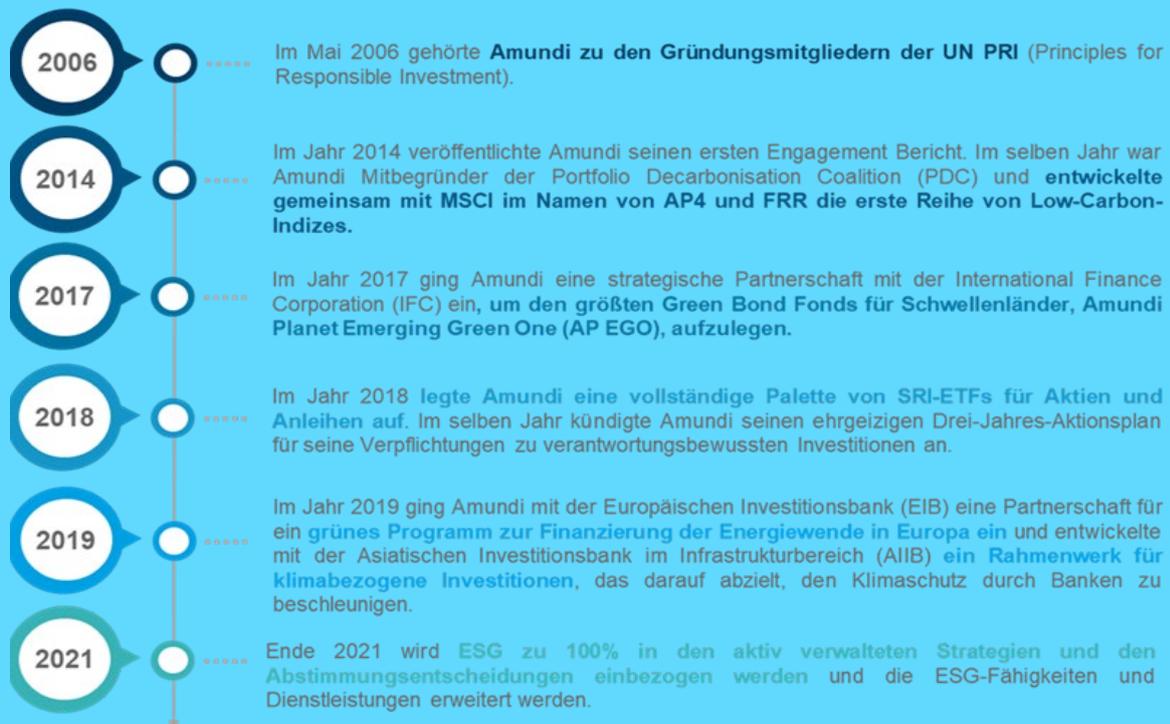
Amundi Austria GmbH
Schwarzenbergplatz 3
A-1010 Wien
Tel.: +43 (0) 1 33173 DW
Fax: +43 (0) 1 33173-101
<https://www.amundi.at/>

Mag. Martin Bohn und David Wilke, MSc
Tel: +43 1 331 73-2705 bzw. 1 331 73-2702
Email: martin.bohn@amundi.com; david.wilke@amundi.com
Homepage: <https://www.amundi.at/>

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Amundi ist einer der Pioniere des sozial verantwortlichen Investierens und hat verantwortungsbewusstes Investieren seit seiner Gründung im Jahr 2010 zu einem seiner Grundpfeiler gemacht.

Die wichtigsten Fortschritte von Amundi als verantwortungsbewusster Investor sind nachstehend aufgeführt:



Als zusätzliches Komittment zum Klimaschutz ist Amundi 2021 der **Net Zero Asset Managers Initiative** beigetreten:



Special topic: Net Zero Asset Managers Initiative
Amundi declared participation in a press release on 6.7.2021

KEY COMMITMENTS:

- ✓ Set interim targets for 2030, consistent with a fair share of the 50% global reduction in CO₂e identified as a requirement in the IPCC special report on global warming of 1.5°C
- ✓ Take account of Portfolio Scope 1 & 2 emissions and, to the extent possible, material Portfolio Scope 3 emissions
- ✓ Review interim target at least every 5 years, with a view to ratcheting up the proportion of AUM covered until 100% of Assets are included

Alle Informationen über die CSR-Strategie des Unternehmens sind [hier](#) auf der Website von Amundi verfügbar.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Amundi hat seit seiner Gründung im Jahr 2010 verantwortungsbewusste Investments zu einem seiner Grundpfeiler gemacht. Als Pionier auf diesem Gebiet gehört die Gruppe seit 2006 zu den Gründungszeichnern der Grundsätze für verantwortungsbewusste Investments (Principles of Responsible Investment - PRI). Diese Entscheidung beruht auf zwei Motiven. Das erste ist die Bewusstseins-schaffung der Verantwortung der Anleger für die Allokation ihres Kapitals, indem über die finanziellen Aspekte hinaus auch deren Auswirkungen auf die Gesellschaft im Allgemeinen berücksichtigt werden. Das zweite Motiv ist die Überzeugung, dass sich Environmental-, Social- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) in der Anlagepolitik positiv auf die finanzielle Performance auswirken.

Informationen zu Governance und der ESG-Integration in Amundis Anlagepolitik finden Sie auf der [Website](#).

Eine gezielte Ausschlusspolitik

Amundi bedient sich gezielter Ausschlussregeln, die die Grundlage der treuhänderischen Verantwortung bilden. Diese finden in allen aktiven Strategien Anwendung und schließen Unternehmen aus, die Amundis ESG-Kriterien, internationale Konventionen und anerkannte Rahmenwerke sowie nationale gesetzliche Rahmenbedingungen nicht einhalten.

Amundi schließt folgende Aktivitäten aus:

- Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von Antipersonenminen und Streumunition gemäß dem Ottawa-Vertrag und der Oslo-Konvention über Streumunition beteiligt sind
- Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von chemischen, biologischen und mit Uran angereicherten Waffen beteiligt sind
- Unternehmen, die schwerwiegend und wiederholt gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, ohne geeignete Korrekturmaßnahmen zu ergreifen

Diese Emittenten werden auf der Amundi-Skala mit G bewertet.

Darüber hinaus bedient sich Amundi sektoraler Ausschlüsse, die speziell für die umstrittenen Branchen Kohle und Tabak gelten.

Kohle

Amundi traf 2016 die Entscheidung, sich aus Emittenten zurückzuziehen, die mehr als 50% ihres Umsatzes mit Kohlebergbau erzielen. Diese Entscheidung ist in Übereinstimmung mit dem Engagement der Crédit Agricole-Gruppe zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Bewältigung des Energiewandels.

- 2017 wurde die Schwelle auf 30% gesenkt, ergänzt durch eine qualitative und prospektive Analyse der Unternehmen, die 100 Millionen Tonnen oder mehr Kohle pro Jahr erzeugen.
- 2018 setzte Amundi seine proaktive Desinvestitionsinitiative im Kohlesektor fort, wobei der Schwellenwert um 25% gesenkt wurde.
- 2019 weitete Amundi seine Kohlepolitik auf Unternehmen aus, die in der Stromerzeugung tätig sind.

Ebenfalls ausgeschlossen sind:

- Alle Unternehmen mit Einkünften aus dem Kohlebergbau und der Stromerzeugung aus Kohle, die mindestens 50% ihrer Gesamteinnahmen ausmachen (und weniger als 25% ihrer Einnahmen aus dem Kohlebergbau erzielen).
- Alle Stromerzeugungs- und Kohlebergbauunternehmen mit einem Schwellenwert zwischen 25% und 50% (und die weniger als 25% ihrer Einnahmen aus dem Kohlebergbau erzielen), die nicht beabsichtigen, den Prozentsatz der Einnahmen aus diesen Tätigkeiten zu verringern.

Tabak

Seit Oktober 2018 hat Amundi die ESG-Ratings von Tabakunternehmen auf einer Skala von A bis G auf maximal E begrenzt (wobei Unternehmen mit einem G-Rating ausgeschlossen sind), um Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Gesundheit, aber auch Menschenrechtsverletzungen, Auswirkungen auf die Armut, Umweltfolgen und die erheblichen wirtschaftlichen Kosten im Zusammenhang mit Tabak zu berücksichtigen, die sich nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation weltweit auf mehr als eine Billion US-Dollar pro Jahr belaufen. Diese Obergrenze zielt darauf ab, Investitionen in solche Unternehmen schlechter zu stellen. Sie müssen durch Investitionen in deutlich moralischere Unternehmen ausgeglichen werden. Die Politik von Amundi gilt für den gesamten Tabaksektor, einschließlich Zulieferer, Zigarettenhersteller und Einzelhändler.

Im Mai 2020 hat Amundi den „Tobacco-Free Finance Pledge“ unterzeichnet. Als Folge dessen hat Amundi seine Tabakpolitik verstärkt. Amundi wendet daher die folgenden Regeln an:

- Ausschlussregeln: ausgeschlossen sind Unternehmen, die komplette Tabakprodukte herstellen (Schwellenwert für die Anwendung: Umsatz über 5%).

- Cap-Regelungen: höchstens ein E als ESG-Rating (auf einer Skala von A bis G) können Unternehmen bekommen, die an der Produktion, der Lieferung und dem Einzelhandel von Tabak beteiligt sind (Schwellenwerte für die Anwendung: Umsätze über 10%).

AMUNDIS VERANTWORTUNGSBEWUSSTER INVESTMENTANSATZ

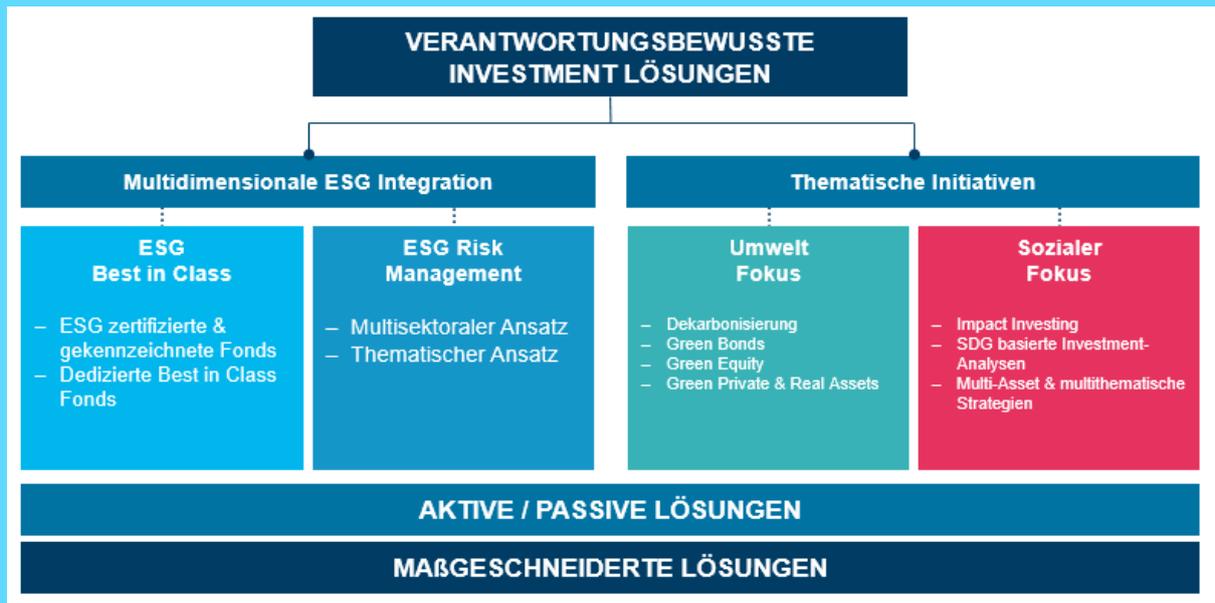
Amundi hat einen eigenen ESG-Rating-Ansatz entwickelt, der auf all seine Anlageklassen anwendbar ist. Dieser stützt sich auf Texte von universeller Tragweite wie den Global Compact der Vereinten Nationen, die OECD-Leitsätze zur Corporate Governance, die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) usw.

Die ESG-Analysemethodik von Amundi basiert auf einem Best-in-Class-Ansatz, der darin besteht, Unternehmen hinsichtlich ihrer ESG-Praktiken in ihren jeweiligen Sektoren zu bewerten, und zwar auf einer Skala, die von "A" für das beste Rating bis "G" für die weniger guten Unternehmen reicht. Um mehr als 12.000 Emittenten weltweit bewerten zu können, basiert das ESG-Rating von Amundi in einem ersten Schritt auf einem Konsens zwischen den Analysen der Partner, die die Daten liefern.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE INVESTMENTLÖSUNGEN

Amundi ist ein Pionier auf dem Gebiet der verantwortungsbewussten Investments (Responsible Investment, RI) und hat seine Anforderungen hinsichtlich der Integration von Environmental-, Social und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) durch seine Investitionsstrategien und die Stärkung seines politischen Engagements zur Unterstützung von Unternehmen bei der Verbesserung ihrer ESG-Praktiken kontinuierlich erhöht.

Amundi stützt sich auf das Fachwissen der gesamten Gruppe, um seinen institutionellen und individuellen Kunden eine breite Palette von Lösungen für verantwortungsbewusste Investments anzubieten, bei deren Anlageentscheidungen ESG-Faktoren berücksichtigt werden. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen, Zielen und Motivationen der Anleger im Hinblick auf verantwortungsbewusste Investments gerecht zu werden, hat Amundi (1) Lösungen entwickelt, die ESG-Kriterien gleichzeitig integrieren, (2) thematische Lösungen, die es den Anlegern ermöglichen, den ökologischen oder sozialen Herausforderungen zu begegnen, und schließlich (3) eine breite Palette aktiver und passiver Strategien in den wichtigsten Anlageklassen sowie maßgeschneiderte Lösungen.



Quelle: Amundi

Unser Angebot ist auf die lokalen Bedürfnisse von Privatkunden und den Vertrieb angepasst. Unter unseren verantwortungsbewussten Lösungen bieten wir insbesondere eine Reihe von Produkten an, die die folgenden Labels erhalten haben:

- ISR, Greenfin & Finansol in Frankreich,
- FNG in Deutschland,
- Febelfin in Belgien,
- LuxFLAG in Luxemburg,
- Österreichisches Umweltzeichen in Österreich.

ENGAGEMENTPOLITIK

Amundi sieht Desinvestitionen als Lösung als letzten Ausweg an. Damit gibt der Vermögensverwalter jede Möglichkeit auf, Einfluss auf ein Unternehmen oder einen Sektor zu nehmen. Investiert zu bleiben in Unternehmen, die sich zur Verbesserung ihrer ESG-Praktiken verpflichtet haben, trägt wiederum zur Förderung nachhaltiger Best Practices innerhalb des Sektors bei. Aus diesem Grund hat Amundi einen Ansatz des starken Engagements mit drei Hauptaspekten implementiert: thematisches Engagement, kontinuierliches Engagement und Engagement durch Abstimmung. Dieser Ansatz stellt einen wesentlichen Mechanismus für die treuhänderische Verantwortung und die Rolle von Amundi als verantwortungsbewussten Investors dar.

Diese Arbeit ist Gegenstand eines Engagement-Reports, der jährlich von den ESG-Analyse- und Abstimmungs- und Engagement-Teams veröffentlicht wird und auf der [Website](#) verfügbar ist.

1. Thematisches Engagement

Das thematische Engagement behandelt sektorenübergreifende Themen mit dem Ziel bestehende Praktiken zu verstehen, bewährte Praktiken zu fördern, Verbesserungen zu empfehlen und Fortschritte zu messen.

Seit 2013 ist das ESG-Analystenteam besonders bei den folgenden acht Themen engagiert:

- Achtung der Menschenrechte im Erdöl- und Bergbausektor;
- Kampf gegen Lebensmittelabfälle in der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie und im Massenvertrieb;
- Verantwortungsvolle Einflussnahme auf die Praktiken von Pharmakonzernen und der Automobilindustrie;
- Mineralien aus Konfliktgebieten;
- Die Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit Kohle im Stromerzeugungssektor;
- Kinderarbeit in der Tabakindustrie und der Kakaoproduktion;
- Existenzsichernde Entlohnung in der Textil-, Lebensmittel- und Halbleiterindustrie;
- Green Bond Emissionen im Banken Sektor. Diese Arbeit ist Gegenstand eines Commitment Reports, der von den ESG-Analyse- und Corporate-Governance-Teams veröffentlicht wird.

Amundi unterstützt auch kollektive Initiativen internationaler Aktionäre mit dem Ziel, die staatlichen Behörden zu Maßnahmen in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu ermutigen. Problembereiche umfassen zum Beispiel Klimawandel, Wasser, Abholzung, Gesundheitsfragen in Entwicklungsländern.

2. Kontinuierliches Engagement: Abstimmung bei Generalversammlungen und Dialog vor den Versammlungen

Meetings mit Unternehmen sind ein wichtiger Schritt in unserer ESG-Analysemethodik. Dies ermöglicht uns, unser Rating zu verfeinern und gleichzeitig unsere Expertise in sektoralen Fragen und Dynamiken zu vertiefen.

Um alle Wertpapiere des Anlageuniversums (mehr als 6.000 Emittenten) entsprechend zu bewerten, hat Amundi eine Partnerschaft mit neun Nicht-Finanzdatenlieferanten aufgebaut. Um diese Ratings zu verfeinern, treffen sich die ESG-Analysten jährlich mit etwa 300 Unternehmen, die entsprechend dem Portfoliogewicht oder Benchmarks ausgewählt werden.

3. Engagement durch Abstimmung:

Wir stimmen bei allen Beteiligungen ab, auch bei jenen unserer passiv verwalteten Portfolios.

Die Fonds üben ihre Stimmrechte auf den Versammlungen der Unternehmen aus, an denen sie beteiligt sind, wann immer dies möglich ist.

Im Interesse der Kostenkontrolle und der Effizienzsteigerung behält sich Amundi jedoch das Recht vor, seine Stimmrechte nicht auszuüben, wenn die wirtschaftlichen Kosten gemessen an der Beteiligung als untragbar erachtet werden.

Amundi hat eine eigene Abstimmungspolitik, die sich insbesondere für ein nachhaltiges Dividendenniveau ausspricht und für ein Niveau der Vorstandsvergütung, das eine Gleichbehandlung der Mitarbeiter ermöglicht, ausspricht. Amundi unterstützt auch eine Unternehmensführung, die es ermöglicht, die Interessen des Unternehmens mit den Interessen der Mitarbeiter in Einklang zu bringen. Amundi achtet daher auf das Unabhängigkeitsniveau der Vorstände, befürwortet die Existenz von Mitarbeiter-Direktoren

und möchte, dass ESG-Kriterien in die Leistungsindikatoren des Managements aufgenommen werden. Generell unterstützt Amundi ökologische und soziale Entschlüsse, die erhöhte Transparenz fordern.

Amundi hält sich an den EFAMA-Kodex und nimmt an verschiedenen Governance-Arbeitsgremien teil, insbesondere an der AFG¹, FIR² und ICGN³.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?⁴

Die Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, haben einen großen Einfluss auf die Gesellschaft. Sie haben auch finanzielle Konsequenzen für Unternehmen, sowohl in Bezug auf Risiken als auch auf Chancen. Amundi möchte diese Themen so gut wie möglich verstehen, um seine Rolle als Corporate Citizen wahrzunehmen und diese Risiken und Chancen in seine Managemententscheidungen zu integrieren.

Für Amundi besteht das Ziel der ESG-Analyse darin, das Bewusstsein zu schärfen und Unternehmen zu ermutigen, einen nachhaltigen Entwicklungsansatz zu verfolgen, indem sie anhand einer Reihe von Kriterien ein ESG-Rating (Environment, Social and Governance) erhalten. Diese Analyse ermöglicht es, die immateriellen Risiken, die mit der Tätigkeit des Unternehmens verbunden sind, zu integrieren und ist daher geeignet, das Risikoniveau für den Investor zu reduzieren. Die Umsetzung der ESG-Analyse liegt daher in der Fähigkeit, Unternehmen auszuwählen, die positiv auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung reagieren, basierend auf einem Benchmark von ESG-Kriterien.

Andererseits ist Amundi überzeugt, dass Vermögensverwalter und Investoren die durch den Klimawandel induzierten Risiken nicht länger ignorieren können. Wenn das Management und die Reduzierung dieser Risiken mit den langfristigen Zielen übereinstimmen, kommt uns auch eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu. Unsere Verantwortung als Kapitalanlagegesellschaft ist es, dafür zu sorgen, dass Investoren sowohl die langfristigen Risiken als auch die Chancen, die sich aus diesem Wandel ergeben, berücksichtigen. Wir tun dies, indem wir positive Impact Investments fördern und verantwortungsvolle Praktiken innerhalb der Unternehmen, in die wir investieren, unterstützen.

Die Vermögensverwaltungsbranche ist mit finanziellen Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel konfrontiert. Für Amundi sind diese Risiken nicht spezifisch, da sie durch den ESG-Ansatz abgedeckt werden, den Amundi in den Mittelpunkt seiner Daseinsberechtigung als verantwortungsvoller Investor gestellt hat. Der seit der Gründung von Amundi umgesetzte und seit 2018 verstärkte ESG-Ansatz basiert insbesondere auf der Integration von extra-finanziellen (ESG-)Kriterien in die Managementprozesse, auf einer gezielten Ausschlusspolitik und durch spezifische Initiativen zur Energiewende und zur Dekarbonisierung der Portfolios.

¹ AFG: Französischer Verband für Vermögensverwaltung (www.afg.asso.fr)

² FIR: Französisches Forum für nachhaltiges Investment (www.frenchsif.org)

³ ICGN: International Corporate Governance Network (<https://www.icgn.org/>)

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

ESG-Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel werden in der Umweltdimension unserer ESG-Analyse für alle unsere Anlagen berücksichtigt. Um der Besonderheit der Analyse von Übergangs- und physischen Risiken besser gerecht zu werden, hat sich Amundi organisiert, um seine Klimadatenkapazitäten zu stärken, damit Klimamaßnahmen zur Verfügung stehen, um seine Investitionen umfassend zu bewerten.

Umfassende Bewertung des Übergangsrisikos: Anschließend bewerten wir den Grad des Engagements des Unternehmens bei der Reduzierung seines Fußabdrucks, um das Niveau des Übergangsrisikos potenziell anzupassen. Um dies zu erreichen, verwendet Amundi eine Kombination von Kennzahlen: Kohlenstoffemissionen, Kohlenstoffintensität, grüne und braune Aktivitäten und Ziele. Darüber hinaus verwendet Amundi ein umfassendes Rating, um sowohl das Engagement als auch die Leistung eines Unternehmens in Bezug auf die Energiewende zu bewerten, das TEE-Rating. Dieses Rating wird anhand der gleichen Skala und Quellen wie unser ESG-Rating berechnet. Neben den traditionellen Datenanbietern stützt sich Amundi auch auf Open-Source-Daten, um seine umfassende Bewertung des Übergangsrisikos durchzuführen (z. B. die Datenbank der Science Based Target Initiative).

Bewertung des physischen Risikos: Auf der Seite des physischen Risikos verwenden die Strategien von Amundi den von Trucost entwickelten Physical Risk Exposure Score, der die Exposition eines Emittenten gegenüber sieben extremen Wetterereignissen, sowohl chronisch als auch akut (Kältewelle, Hitzewelle, Wasserstress, Küstenüberschwemmung, Wildlife, Hurrikan und Überschwemmung), unter Verwendung von Daten auf Vermögensebene misst. Diese Maßnahme bewertet den Standort eines Unternehmens, um festzustellen, ob es chronischen und/oder akuten Klimarisiken ausgesetzt ist. Darüber hinaus berücksichtigen die Portfoliomanager auch interne Ratings, die die Klimaleistung eines Emittenten berücksichtigen.

Temperatur, -2°C-Anpassung: Dieser Ansatz besteht darin, den Kohlenstoff-Emissionspfad eines Unternehmens mit den sektoralen Kohlenstoff-Fußabdrücken zu vergleichen. Diese Kohlenstoff-Fußabdrücke sollen mit der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 2°C oder weniger vereinbar sein. Da dieser Ansatz noch nicht gefestigt ist und mehrere Datenanbieter ihre Produkte noch entwickeln, verfolgen wir deren weitere Entwicklung genau.

Das Temperatur-Rating bedeutet, dass die dem Fonds zurechenbaren Emissionen mit diesem Anstieg der globalen Temperatur übereinstimmen, basierend auf den Emissionsreduktionszielen der Unternehmen, in die der Fonds investiert.

Als Teil des ESG-Research-Toolkits stärken die Temperatur-Ratings von CDP die vorausschauenden Beurteilungsmöglichkeiten von Amundi, um Prioritäten und den Grad des Handlungsbedarfs zu identifizieren. Dazu gehört auch, Unternehmen im Anlageuniversum dazu zu bewegen, sich ehrgeizigere, wissenschaftlich fundierte Emissionsreduktionsziele zu setzen.

Die CDP-Temperaturbewertungen basieren auf einem in Kürze erscheinenden Protokoll, das von CDP und WWF entwickelt wurde, um die Emissionsziele von Unternehmen in Temperaturen zu übersetzen. Die Bewertungen spiegeln die globale Erwärmung wider, die eintreten würde, wenn die globalen THG-Emissionen im gleichen Maße reduziert würden wie die Emissionen des ausgewählten Unternehmens, basierend auf dem ambitionierten Ziel, das es sich gesetzt hat.

1,5°C ist der maximale globale Temperaturanstieg, den die Wissenschaft für möglich hält, um die schlimmsten Auswirkungen der globalen Erwärmung zu vermeiden, und jeder weitere Temperaturanstieg wird wahrscheinlich verheerende Auswirkungen haben. Die derzeitigen Klimaschutzmaßnahmen sind mit einer Begrenzung der Erwärmung auf 3,2°C bis zum Ende des Jahrhunderts vereinbar.

Um die Temperaturen zu bewerten, verwendet der Datensatz CDP-Emissions- und Zieldaten - die globale Offenlegungsplattform und der weltweit größte Umweltdatensatz.

Als zusätzliches Komittment zum Klimaschutz ist Amundi 2021 der **Net Zero Asset Managers Initiative** beigetreten:

- Zielsetzungen ab 2030
- 220 Unterzeichner, USD 57 Billionen. AUM
- Zielsetzung einer GHG Reduktion bis 2030
- Berücksichtigung Scope 1 & 2 Emissionen, soweit wie möglich Scope 3
- Definition von Sektoreinsparungen
- Erhöhung von Investitionen entsprechend PAB
- Offsetting durch langfristige CO2 Einlagerungen soweit Reduktion nicht möglich
- Auflage von Produkten, die dem Net Zero Emissionspfad bis 2050 entsprechen.
- Flankiert von Analysen und Stewardship
- Veröffentlichung von TCFD Reports jährliche Klimaaktionsplan

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Spezialisierte Ressourcen

Der Geschäftsbereich Responsible Investment definiert und implementiert die nachhaltige Finanzstrategie von Amundi in all ihren Dimensionen und bedient die verschiedenen Vermögensverwaltungsaktivitäten: Unternehmensanalyse und -rating, Engagement und Abstimmungen, Integration von ESG-Faktoren und Konzeption nachhaltiger Anlagelösungen, wichtige Nachhaltigkeitsindikatoren für Portfolios, ESG-Förderung und Teilnahme an Marktarbeit und Initiativen.

Ende Dezember 2020 hat der Geschäftsbereich 35 Mitarbeiter. Es ist in vier verschiedene Teams aufgeteilt:

- **ESG-Analyse, Engagement und Abstimmungen:** Dieses internationale Team ist auf Paris, Dublin, London und Tokio verteilt. ESG-Analysten treffen sich mit Unternehmen, um deren ESG-Praktiken zu verbessern, und führen einen Dialog mit ihnen. Sie sind für die Bewertung dieser Unternehmen und die Festlegung von Ausschlussregeln verantwortlich. Die ESG-Analysten arbeiten mit einem Team von Spezialisten zusammen, die sich mit der Abstimmungspolitik und dem Dialog vor der Versammlung befassen. Sie haben ihren Sitz in Paris und legen die Abstimmungspolitik für die Hauptversammlungen der Unternehmen fest, in die Amundi im Auftrag ihrer Kunden investiert.
- **ESG-Methodik und -Lösungen:** Dieses Team aus quantitativen Analysten und Finanzingenieuren ist für die Pflege und Entwicklung von Amundis proprietärem ESG-

Scoring-System, ESG-Datenmanagementsystemen (einschließlich der Auswahl von externen Datenanbietern zur Generierung proprietärer ESG-Scores) zuständig. Sie helfen Analysten und Portfoliomanagern, ESG-Überlegungen in ihre Anlageentscheidungen zu integrieren, sowie Business Development-Teams, innovative Lösungen zu schaffen, indem sie nachhaltigkeitsbezogene Daten in Finanzprodukte integrieren (ESG-Ratings, Klimadaten, Wirkungsmessungen, Kontroversen...). Sie beaufsichtigen die Entwicklung und Integration von ESG-Analysertools in die Portfoliomanagement- und Kundenreportingsysteme von Amundi und sind außerdem für die Umsetzung kundenspezifischer ESG-Ausschlussregeln verantwortlich.

- **ESG Business Development & Advocacy:** Dieses Team ist verantwortlich für die Unterstützung und Entwicklung eines ESG-Angebots und von Lösungen, die den Bedürfnissen und Herausforderungen von Anlegern entsprechen, die Bereitstellung von ESG-Beratung und -Dienstleistungen für alle Amundi-Kunden und das Management von ESG-Advocacy und Kooperationen mit Initiativen für verantwortungsvolle Finanzen sowie die Entwicklung von Schulungsprogrammen für unsere Kunden.
- **COO Office:** Dieses Team ist verantwortlich für die Koordination der Abteilung mit den Supportfunktionen der Gruppe, die Erstellung von Dashboards zur Aktivitätsüberwachung (Business, Budget, IT, Audit, Projekte) und die Überwachung von großen funktionsübergreifenden Projekten.

Governance, die sich der ESG-Politik widmet

Mit Unterstützung dieser Teams leitet Amundi vier Ausschüsse, die regelmäßig vom CEO von Amundi überwacht werden:

ESG-Strategieausschuss

Unter dem Vorsitz des Chief Executive Officers von Amundi trifft sich das ESG-Strategiekomitee alle zwei Monate, um die ESG-Politik von Amundi und ihre wichtigsten Ausrichtungen für Frankreich und international festzulegen. Sie validiert die Politik und die Themen des Engagements.

ESG-Rating-Komitee

Das ESG-Rating-Komitee trifft sich jeden Monat. Er definiert und validiert das ESG-Rating, gibt seine Stellungnahme zu Ausschlussrichtlinien und zu Anlagestrategien ab, die ESG-Ratings integrieren.

ESG-Abstimmungsausschuss

Der ESG-Abstimmungsausschuss trifft sich jährlich, um die Abstimmungsrichtlinien zu validieren, kann aber bei Bedarf einberufen werden. Seine Aufgabe ist es, die Verpflichtungen von Amundi und die Ausübung der Stimmrechte zu prüfen und zu validieren und sicherzustellen, dass sie mit den wichtigsten ESG-Verpflichtungsthemen übereinstimmen.

Ende Juni 2022 widmen sich mehr als siebzig Mitarbeiter der ESG-Analyse und dem Fondsmanagement von Responsible Investment.

2.6. An welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Als verantwortungsbewusster Investor mit zunehmendem Einfluss auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien nimmt Amundi als Mitglied oder Unterzeichner an zahlreichen Initiativen teil.

Allgemeine Initiativen	Umwelt-Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input checked="" type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input checked="" type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input checked="" type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input checked="" type="checkbox"/> Weitere siehe unten	<input checked="" type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project <input checked="" type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input checked="" type="checkbox"/> Green Bond Principles <input checked="" type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input checked="" type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> Weitere siehe unten	<input checked="" type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input checked="" type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input checked="" type="checkbox"/> Weitere siehe unten	<input checked="" type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input checked="" type="checkbox"/> Weitere siehe unten

Diese internationalen Initiativen bringen institutionelle Anleger und Vermögensverwaltungs-Experten zusammen. Ihr Ziel ist es, Unternehmen zu ermutigen, ihre Praktiken und ihre Transparenz im Bereich der Bekämpfung des Klimawandels und der Entwaldung, des Schutzes der Wasserressourcen, der Gesundheit, der Ernährung in Entwicklungsländern usw. zu verbessern.

Allgemeine Initiativen

- PRI - Principles For Responsible Investment
- Finance for Tomorrow
- The Embankment Project for Inclusive Capitalism
- ICMA - International Capital Market Association
- Swiss Sustainable Finance Association
- OCDE - Trust in Business Network (TriBuNe)
- AFME - Association for Financial Markets in Europe
- Invest Europe
- Pensions For Purpose
- EFAMA - European Fund and Asset Management Association
- AMF - Financial Markets Authority
- AFG - French Asset Management Association
- FIR - French Sustainable Investment Forum
- ORSE - Corporate Social Responsibility Observatory
- Medici Committee
- Institut Montaigne
- St. Gallen Symposium
- Positive Economy Institute
- Institut de l'Entreprise
- Institute for Responsible Capitalism
- Chair "Sustainable Finance and Responsible Investment"
- C3D - College of Sustainable Development Directors
- Les Rencontres Economiques d'Aix - Circle of Economists
- Louis Bachelier Institute

Umwelt- und Klimainitiativen

- TCFD - Task Force on Climate-related Financial Disclosures
- IIGCC - Institutional Investors Group on Climate Change
- CDP - Carbon Disclosure Project
- PDC - Portfolio Decarbonization Coalition
- Green Bonds Principles
- Montreal Carbon Pledge
- One Planet Sovereign Wealth Fund Asset Manager
- Finance Lab of the French Ecological and Inclusive Ministry
- Climate Bonds Initiative
- Climate Action 100+
- The Japan TCFD Consortium
- FAIRR - Farm Animal Investment Risk & Return
- Act4nature
- EPE - Entreprises pour l'Environnement

Soziale Initiativen

- Social Bonds Principles
- Platform Living Wage Financials
- PRI Human Rights Engagement
- Clinical Trials Transparency
- Access to Medicine Index
- Access to Nutrition Index
- RAFI - Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative
- Finansol

Governance Initiativen

- ICGN - International Corporate Governance network

Aktive Teilnahme an lokalen Verbänden und Initiativen

Amundi nimmt aktiv an Arbeitsgruppen teil, die von Marktorganisationen geleitet werden und sich für die Förderung verantwortungsbewusster Finanzen, nachhaltiger Entwicklung und Unternehmensführung einsetzen. Amundi ist insbesondere Mitglied der Association Française de Gestion (AFG), der European Asset Management Association (EFAMA), des Französischen Instituts der Direktoren (IFA), des Observatoriums für Unternehmen mit sozialer Verantwortung (ORSE), der Französischen Gesellschaft der Finanzanalysten (SFAF), der europäischen SIFs (Frankreich, Spanien, Italien, Schweden), der kanadischen, japanischen und australischen SIFs sowie der französischen Vereinigung Entreprises pour l'Environnement. Amundi ist auch Mitglied und Direktor von Finansol.

Darüber hinaus unterstützt Amundi den 2007 geschaffenen akademischen Lehrstuhl "Nachhaltige Finanzen und verantwortungsbewusste Investitionen", der von der Association Française de Gestion (AFG) gesponsert und von der École Polytechnique und dem Institut d'Économie Industrielle (IDEI) in Toulouse geleitet wird.

Unterstützung für die Entwicklung einer Denkfabrik: Das Medicis-Komitee

Amundi unterstützt das Medicis-Komitee, eine Vereinigung nach dem Gesetz von 1901, die eine Denkfabrik für die Prinzipien, Techniken und Auswirkungen verantwortungsbewusster Investitionen ist, von der sich Wirtschafts- und Finanzakteure inspirieren lassen können.

Das Komitee beschäftigt sich mit den großen Herausforderungen der sozialen Verantwortung, die sich aus den wirtschaftlichen, technologischen und politischen Veränderungen ergeben, mit denen Unternehmen global und lokal konfrontiert sind. Deshalb sucht der Think Tank nach den besten Wegen, sie zu lösen.

Das Komitee analysiert die aktuellen Entwicklungen und spricht konkrete Empfehlungen aus, an denen sich Wirtschafts- und Finanzakteure orientieren können.

Zu diesem Zweck beschäftigt sich der Ausschuss mit vier großen Projekten:

- Umwelt: Wie können Wirtschafts- und Finanzakteure zu einem sozial gerechten Energiewandel beitragen?
- Soziales: Der Ausschuss erforscht, wie ein verantwortungsbewusster Kapitalismus auf die soziale Frage antworten kann.
- Governance: Ziel ist es, zu definieren, wie verantwortungsbewusste Aktionäre zur Verbesserung der Corporate Governance beitragen können.
- Die Verantwortung der wirtschaftlichen und finanziellen Akteure, die Teil einer allgemeineren sozialen Transformation ist.

Das Medicis-Komitee stützt sich auf ein Netzwerk von Akademikern, Intellektuellen, Wirtschaftsakteuren und anerkannten Personen aus verschiedenen Bereichen der Zivilgesellschaft.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Die nachhaltigen Fonds von Amundi sollen Staaten und Unternehmen unterstützen die verantwortungsvoll mit Umwelt- Sozialen- und Governancethemen umgehen, ohne dass der Investor auf Rendite verzichten muss.

Dies wird dadurch erreicht, dass der Nachhaltigkeitsprozess in den ökonomischen Investmentprozess integriert wird, wodurch nicht nur Risiken besser gesteuert werden sollen, sondern auch Ertragschancen bei jedem Investment erkannt werden können.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Die ESG-Analyse von Amundi wird intern durchgeführt. Sie basiert auf einer soliden quantitativen Grundlage, die durch eine eingehende qualitative Analyse unserer ESG-Analysten ergänzt wird. Sie stützen sich auf 15 Anbieter von extra-finanziellen Daten, um eine breite Palette von ergänzenden Daten zu haben. Die ESG-Analyse stützt sich auf diese Daten, um interne ESG-Scores/Ratings, ESG-Kontroversen und Daten zu generieren, die verarbeitet werden, um spezifische Kundenausschlussanforderungen zu erfüllen. Einige Lieferanten wurden auch aufgrund ihrer klimarelevanten Daten in Bezug auf das Klimarisikomanagement und CO2-Daten ausgewählt.

Liste der nicht-finanziellen Lieferanten:

15 External data providers	
ESG Ratings	 SUSTAINALYTICS  ISS ESG  MSCI  EthiFinance 
Climate Transition Risks and Physical Risks	 Climate Bonds  MSCI  CDP  Iceberg Data Lab  FTSE Russell 
Controversies	 MSCI  SUSTAINALYTICS  RepRisk Due diligence on ESG and business conduct
Green Bonds	 LUXEMBOURG GREEN EXCHANGE
Raw Data	 REFINITIV
SDGs	 TRUCOST
Sovereigns	 Verisk Maplecroft

- Sustainalytics: <http://www.sustainalytics.com/>
- MSCI: <https://www.msci.com/esg-integration>
- Vigeo: <http://www.vigeo-eiris.com/en/>
- Verisk Maplecroft: <https://www.maplecroft.com/>
- ISS ESG: <https://www.issgovernance.com/esg/>
- Ethifinance: <https://www.ethifinance.com/>
- RepRisk: <https://www.reprisk.com/>
- Ethix: <https://www.issgovernance.com/esg/iss-ethix/>
- Trucost: <https://www.trucost.com/>
- Refinitiv: <https://www.refinitiv.com/en>
- Luxembourg Green Exchange: <https://www.bourse.lu/green>

Die Verwendung mehrerer Datenanbieter hat mehrere Vorteile:

- Ermöglicht eine größere Abdeckung der Emittenten durch die Kombination mehrerer Absicherungen, wobei bestimmte Anbieter besser in der Lage sind, bestimmte Regionen/Sektoren/Assetklassen abzudecken
- Ermöglicht es Amundi, die Analyse eines Emittenten zu einem bestimmten Kriterium aus mehreren Perspektiven zu betrachten. Da Datenanbieter einen unterschiedlichen Ansatz zur Analyse eines Kriteriums verfolgen können, ermöglicht die Nutzung der Informationen mehrerer Datenanbieter dem ESG-Analyseteam einen 360°-Blick auf kritische ESG-Themen und das Verhalten der Emittenten zu diesen Themen
- Amundi hat Zugang zu häufigeren Analyse-Updates, da jeder Datenanbieter seine Analysen für einen bestimmten Sektor aktualisiert, jedoch nach seinem eigenen Zeitplan.

ESG-Daten werden intern verifiziert, um Konsistenz zu gewährleisten.

Die bereitgestellten Daten werden von einer eigens entwickelten Expertensoftware verarbeitet, um die Werte unserer Benchmark und unsere eigenen Gewichtungen anzuwenden. Anschließend bewertet das Team die Emittenten qualitativ und analysiert systematisch die Konsistenz der Informationen.

Andere externe Quellen können von Analysten ebenfalls verwendet werden:

- Austausch zwischen Amundi und dem Management eines Unternehmens im Rahmen des laufenden Engagements;
- Von Unternehmen veröffentlichte Berichte;
- Wissenschaftliche Berichte;
- Gesetzestexte;
- Die von den Maklerunternehmen zur Verfügung gestellten Daten und Branchenstudien
- sowie die Informationen von NGOs und Gewerkschaften.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

ESG-Analyse von Unternehmen

Die ESG-Analyse von Unternehmen basiert auf allgemeingültigen Texten wie dem Global Compact der Vereinten Nationen, den OECD-Richtlinien zur Unternehmensführung, der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) usw.

Die ESG-Bewertung von Unternehmen basiert auf Analysen mit folgenden Ausprägungen:

- Grundlagen: Schwerpunkt auf kritischer Prüfung externer Daten und direktem Kontakt mit Unternehmen
- Multikriterien: Das Unternehmen wird nach 37 Kriterien bewertet, darunter 16 generische Kriterien, die für alle Unternehmen unabhängig von ihrer Branche gelten, und 21 branchenspezifische Kriterien
- Relativ und sektoral: Dies impliziert den Vergleich des Verhaltens in einem bestimmten Sektor, unabhängig von der Branche, in der das Unternehmen tätig ist (Best-in-Class-Ansatz)
- Foresight: Hier geht es um die Identifizierung von ESG-Risiken und -Chancen für Unternehmen entsprechend ihrem Geschäftsmodell

Die Analyse von Amundi ist vor allem pragmatisch. Analysten betrachten Unternehmen immer im Kontext ihrer Branche und Region. Sie betrachten auch die lokalen Vorschriften, um die ESG-Risiken und -Chancen zu verstehen, denen Unternehmen ausgesetzt sind. Die Kriterien werden je nach Branche, regionalem und gesetzlichem Kontext der Unternehmen gewichtet. Je größer das mit einem Kriterium verbundene Risiko ist, desto höher ist das diesem Kriterium zugewiesene Gewicht.

Die Bewertungen reichen von A bis G, wobei A die höchste und G die niedrigste ist. Die Ratings werden auf Basis der monatlich von den ESG-Anbietern bereitgestellten Daten angepasst. Die Emittenten werden kontinuierlich überwacht und jede Information über Kontroversen oder Warnungen wird sofort berücksichtigt, um die Analyse zu aktualisieren.

Darüber hinaus verfeinern die Analysten regelmäßig ihre Methodik.

Die folgende Tabelle zeigt den analytischen Rahmen von Amundi:

	UMWELT	SOZIALES	GOVERNANCE
16 generische Kriterien	1. Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen	4. Arbeitsbedingungen und Nicht-Diskriminierung	10. Struktur des Vorstandes
	2. Wasser	5. Gesundheit & Sicherheit	11. Prüfung und Kontrolle
	3. Biodiversität, Verschmutzung und Abfall	6. Soziale Beziehungen	12. Kompensation
		7. Kunden-/Lieferantenbeziehungen	13. Aktionärsrechte
		8. Produkthaftung	14. Ethik

		9. Lokale Gemeinschaften und Menschenrechte	15. ESG-Strategie 16. Steuerliche Praktiken
21 spezifische Kriterien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grünes Auto (Automotive) 2. Entwicklung und Produktion von alternativen Energien und Biokraftstoffen (Energie/Versorgung) 3. Verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung (Papier & Wälder) 4. Nachhaltige Finanzierung (Banken/Finanzdienstleistungen/Versicherungen) 5. Grüne Versicherung (Versicherung) 6. Nachhaltiges Bauen (Produkte für die Bauindustrie) 7. Verpackung und Ökodesign (Lebensmittel und Getränke) 8. Grüne Chemie (Chemie) 9. Papierrecycling (Papier & Wälder) 	<ol style="list-style-type: none"> 10. Bioethik (Pharmazie) 11. Zugang zu Medikamenten (Apotheke) 12. Arzneimittelsicherheit (Pharmazie) 13. Fahrzeugsicherheit (Automotive) 14. Fahrgastsicherheit (Transport) 15. Digitale Kluft (Telekommunikation) 16. Verantwortungsvolles Marketing (Pharma/ Banken/ Diversifizierte Finanzdienstleistungen/ Food & Beverage) 17. Zugang zu Finanzdienstleistungen (Banken/ Diversifizierte Finanzdienstleistungen) 18. Entwicklung von gesunden Produkten (Lebensmittel und Getränke) 19. Risiken im Zusammenhang mit dem Rauchen (Tobacco) 20. Redaktionsethik (Medien) 21. Schutz personenbezogener Daten (Software) 	

ESG-Analyse von Staaten

Amundi hat eine eigene Methodik entwickelt, um staatliche Einrichtungen hinsichtlich der wichtigsten ESG-Themen zu bewerten, denen ein Investor durch seine Investitionen in Staatsanleihen ausgesetzt ist. Er zielt darauf ab, die ESG-Themen zu bewerten, die bei der aktuellen und vergangenen Politik von Regierungen im Vordergrund stehen. Diese könnten sich wiederum in der Fähigkeit eines Landes niederschlagen, seine Schulden mittel- bis langfristig zurückzuzahlen, was ein Risiko für den Anleger darstellt. Außerdem soll bewertet werden, wie die Länder mit den wichtigsten Nachhaltigkeitsfragen umgehen, die zur Stabilität der globalen Gesellschaft beitragen.

Er basiert auf Datenpunkten, die von einem externen ESG-Datenanbieter, Verisk Maplecroft, entwickelt wurden. Dieser Anbieter wurde aufgrund der Stabilität und Konsistenz seines Indikators, seiner Genauigkeit und seiner Flexibilität ausgewählt.

Diese Methodik basiert auf ca. 50 von Verisk Maplecroft entwickelten Indizes (oder Faktoren), von denen jeder ein ESG-Thema repräsentiert. Diese Indizes werden vom externen Datenanbieter auf der Grundlage mehrerer Datenpunkte aus unterschiedlichen Quellen konstruiert. Dazu gehören externe Datenbanken (z. B. der Weltbank, der Vereinten Nationen usw.), proprietäre Datenbanken sowie Expertenaufzeichnungen. Diese Datenpunkte werden dann vom Anbieter in einem Index berücksichtigt.

Jeder Index misst die Leistung souveräner Einheiten in Bezug auf ein ESG-Thema (z. B. Kohlenstoffpolitik, Wasserstress, existenzsichernde Löhne, Korruption usw.). Die Länder werden auf einer Skala von 0 (niedrigste Punktzahl) bis 10 (höchste Punktzahl) relativ bewertet (d. h. die Leistung eines Landes wird an anderen Ländern gemessen). Nur ganz bestimmte Indizes werden auf einer absoluten Skala bewertet (Indizes, für die ein optimales Niveau definiert werden kann).

Alle Indizes wurden zur besseren Lesbarkeit in 8 Kategorien eingeteilt, wobei jede Kategorie unter eine der Säulen E, S oder G fällt.

Säule	Kriterien
Umwelt	Klimawandel
	Natürliches Kapital
Sozial	Menschenrechte
	Sozialer Zusammenhalt
	Humankapital
	Bürgerrechte
Governance	Effektivität der Regierung
	Wirtschaftliches Umfeld

Quelle: Amundi

Die endgültige Punktzahl, die sich aus dieser Aggregation ergibt, ist, wie bei den Indizes, ein Wert zwischen 0 und 10, der die Gesamtleistung des Landes in Bezug auf die ausgewählten Fragen misst.

Um einen Score zu erhalten, der mit den ESG-Scores von Amundi für Unternehmen übereinstimmt, wird der ESG-Score für Staaten dann auf einer Skala von -3 bis +3 eingeordnet. Jedem Land wird dann anhand der gleichen Umrechnungstabelle wie bei den Unternehmen eine Punktzahl zugewiesen.

ESG-Rating	ESG-Score
A	>2.5
B]1.5 ; 2.5]
C]0.5 ; 1.5]
D] -0.5 ; 0.5]
E] -1.5 ; -0.5]
F	<1.5

Quelle: Amundi

Wie bei Unternehmen werden Länder, die gegen eine oder mehrere Compliance-Richtlinien oder interne ESG-Richtlinien verstoßen, mit G bewertet und von allen Investitionen ausgeschlossen.

Zusätzlich werden die definierten **Ausschlusskriterien** angewandt:

Unternehmen

Geschäftsfelder	Erläuterung	Umsatzanteil
hochprozentiger Alkohol	Produzenten hochprozentiger Lebensmittel	ab 5 %
Atomenergie	Produzenten von Atomenergie, Uran und Komponenten für Atomkraftwerke	ab 5 %
Glückspiel	Anbieter und Produzenten von kontroversen Glückspiel und –produkten (z.B. Kasinos, Wettbüros, Spielautomaten). Nicht betroffen sind Betreiber von Lotterien oder Gewinnspielen.	ab 5 %
Gentechnik	Produktion, Anbau und Vermarktung von gentechnisch manipulierten Organismen und Produkten	ab 5 %
Pelze	Produktion und Verarbeitung von Pelzen und Tierfellen	ab 5 %
Pornografie	Produzenten, Anbieter und Händler von Pornografieprodukten	ab 5 %
Rüstung	Produzenten und Händler von Waffen und Rüstungsgüter	ab 5 %
Tabak	Produzenten von Tabakprodukten	ab 5 %
Fossile Brennstoffe	Abbau, Förderung und Raffinierung von Kohle, Erdgas und Erdöl; Energieerzeugung aus Kohle, Erdgas und Erdöl	ab 5 %

Geschäftspraktiken	Erläuterung
Kinderarbeit	Verstoß gegen die ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work. Inkludiert werden Zulieferer und Subunternehmer.
Arbeits- und Menschenrechte	Verstöße gegen die Prinzipien der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Versammlungsfreiheit, Zwangsarbeit, Diskriminierung) sowie Verstöße gegen Mindeststandards wie Menschenrechte, Gesundheit, Sicherheit, Bezahlung und Arbeitszeit. Inkludiert werden Zulieferer und Subunternehmer.
Tierversuche	Nicht gesetzlich vorgeschriebene Aktivitäten mit lebenden Tieren in der Kosmetik Industrie.
umweltschädliches Verhalten	Massive Verstöße gegen Umweltgesetze und ökologische Mindeststandards. Inkludiert werden Zulieferer und Subunternehmer.
unvertretbare Wirtschaftspraktiken	Massive Verstöße gegen anerkannte Wohlverhaltensregeln wie Korruption oder Bilanzfälschung.

Staaten

Kriterien	Erläuterung
Atomenergie	Atomenergieanteil >10 % <u>und</u> kein geplanter Atomausstieg
Atomwaffen	Offizielle und faktische Atommächte
Autoritäre Regime	Als „nicht frei“ eingestufte Staaten
Klimaschutz	Unterdurchschnittliche Umweltpolitik oder Umweltstandards (z.B. keine Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens und der UN Biodiversitätskonvention)
Korruption und Geldwäsche	Schwere Verstöße bzw. Nichteinhaltung der Mindeststandards in diesen Bereichen
Menschenrechte	Schwere Menschenrechtsverletzungen wie politische Willkür, Folter, Kinder- und Zwangsarbeit, Bewegungs- und Versammlungsfreiheit, Religionsfreiheit, etc.
Rüstungspolitik	Rüstungsbudget > 3 % des BIP
Todesstrafe	Nicht gänzlich abgeschaffte Todesstrafe

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁵

Die Fonds wenden die für die Kohleindustrie spezifische Sektorpolitik von Amundi an. Jeder Emittent mit Einnahmen aus dem Kohlebergbau und der Kohleverstromung, der die unten genannten Schwellenwerte nicht erreicht, wird aus dem Portfolio ausgeschlossen:

- Unternehmen, die neue Kraftwerkskohle-Kapazitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Bergbau, Produktion, Versorgungsunternehmen und Transportinfrastrukturen) entwickeln oder dies planen,
- Unternehmen, die mehr als 25% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kraftwerkskohle erzielen,
- Unternehmen mit einer jährlichen Kraftwerkskohleförderung von 100 MT oder mehr ohne Absicht zur Reduktion,
- Unternehmen mit Umsätzen in der Gewinnung von Kraftwerkskohle und der Verstromung von Kraftwerkskohle in Höhe von mehr als 50% ihres Umsatzes ohne Analyse,
- alle Unternehmen der Kohleverstromung und Kohleförderung mit einem Schwellenwert zwischen 25% und 50% mit einem verschlechterten Score hinsichtlich der Energiewende.

Amundi berücksichtigt die mit dem Klimawandel verbundenen Elemente in der Umweltdimension (Säule "E") seines ESG-Analyserahmens. Die Analyse der Umweltdimension basiert auf einem

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): <https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

quantitativen und qualitativen Ansatz, der darauf abzielt, die wichtigsten Umweltrisiken und -chancen für jeden Unternehmensbereich zu identifizieren.

Die Umweltkriterien, die Amundi in seinem ESG-Rahmenwerk beibehalten hat, sind vollständig in die ESG-Analyse der einzelnen Emittenten integriert, unabhängig von deren Tätigkeitsbereich. Diese Kriterien werden im "Umwelt"-Score des Emittenten über- oder untergewichtet, je nach seiner Umweltstrategie, seinen Praktiken und den Auswirkungen seiner Tätigkeit auf die Umwelt.

Am Beispiel eines Emittenten aus der Automobilbranche wird der "Umwelt"-Score des Emittenten hauptsächlich durch seine Strategie zur Entwicklung grüner Autos sowie durch Überlegungen zu seinen direkten Emissionen (Scope 1) bestimmt.

Die Umweltdimension der ESG-Analyse von Amundi besteht nicht nur aus der Bewertung von Umweltkriterien im weiteren Sinne, wie z. B. Treibhausgasemissionen, sondern umfasst auch Kriterien, die sich auf den Tätigkeitsbereich eines Emittenten beziehen (etwa 4 bis 5 Kriterien).

Die folgende Tabelle zeigt die allgemeinen und sektoralen Kriterien der ESG-Analyse von Amundi für die Umweltdimension:

	3 generische Kriterien	9 sektorale Kriterien
Umwelt	Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen Wasser Biodiversität, Verschmutzung und Abfall	Grüne Fahrzeuge (Automotive) Entwicklung und Produktion von alternativen Energien und Biokraftstoffen (Energie/Gemeinschaftsdienste) Verantwortungsvolle Forstwirtschaft (Papier und Wälder) Umweltverträgliche Finanzierung (Banken/Finanzdienstleistungen/Versicherungen) Grüne Versicherung (Versicherung) Nachhaltiges Bauen (Produkte der Bauindustrie) Verpackung und Ökodesign (Lebensmittel & Getränke) Grüne Chemie (Chemie) Papierrecycling (Papier und Wälder)

Quelle: Amundi

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

ESG-Bewertung von Emittenten

Um effektiv und genau zu sein, muss die ESG-Analyse systematisch auf die wichtigsten Kriterien in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Unternehmens ausgerichtet sein. Die Gewichtung der ausgewählten Kriterien ist ein entscheidendes Element der ESG-Analyse. In jedem der Sektoren gewichten die ESG-Analysten 4 bis 5 als wichtig erachtete Kriterien stärker. Je größer das Risiko eines Unternehmens für ein bestimmtes Kriterium ist, desto anspruchsvoller werden die ESG-Analysten hinsichtlich der Qualität seiner Praktiken sein.

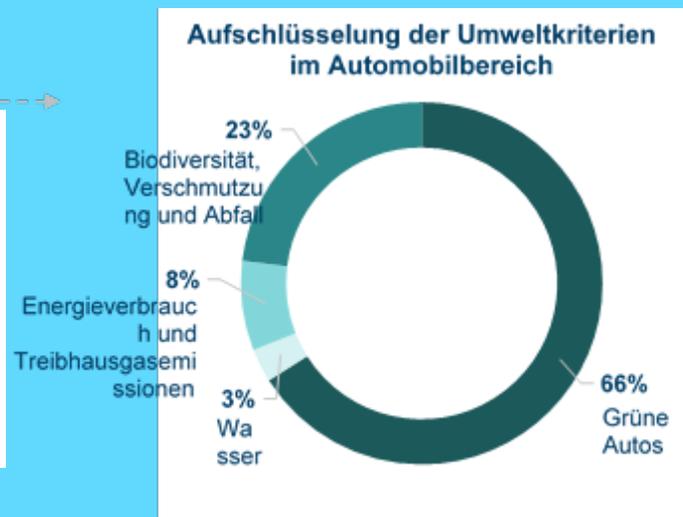
Beispiel: Im Automobilbereich bezieht sich das Thema CO2-Emissionen hauptsächlich auf die Emissionen der Fahrzeugpalette der Hersteller. Der ESG-Analyst wird sich daher für Investitionen interessieren, die mit der Forschung und Entwicklung von Unternehmen verbunden sind, nicht nur im Bereich alternativer Fahrzeuge (Elektro-, Hybridfahrzeuge), sondern auch bei der Verbesserung der Effizienz herkömmlicher Fahrzeuge. Dieses Kriterium ist umso relevanter, als es für die Hersteller sowohl ein Risiko (Gefahr von Strafzahlungen bei Nichteinhaltung der CO2-Emissionsquoten) als auch eine Chance (wachsender Marktanteil verbrauchsarmer Fahrzeuge aufgrund des Anstiegs der Kraftstoffkosten) darstellt.

Beispiel für die Gewichtung



	E	S	G
Automobilindustrie	37%	37%	26%
Bank	24%	29%	47%
Apotheke	41%	40%	23%

Quelle: Amundi



ESG-Rating

Ein Modul zur Berechnung, Validierung und Verbreitung von ESG-Ratings, das sogenannte Stock Rating Integrator (SRI) Tool, wurde 2009 von den ESG-Analyse- und IT-Teams von Amundi entwickelt. Dieses Werkzeug :

- Stellt die Erfassung, Qualitätskontrolle und Verarbeitung der ESG-Bewertungen von Lieferanten sicher
- Berechnet ESG-Ratings von Emittenten nach der proprietären Methodik von Amundi, mit einem Mechanismus, der das Rating eines Emittenten an alle seine Unternehmen im Mehrheitsbesitz weitergibt
- Überprüft die Qualität der Bewertung nach der Berechnung
- ESG-Ratings werden einmal im Monat aktualisiert
- Zeigt ESG-Ratings transparent und benutzerfreundlich an: Zeigt das ESG-Rating des Emittenten sowie die Kriterien und Gewichtungen für jedes Kriterium an
- Verfügt über mehr als 10 Jahre ESG-Scores und -Ratings, was eine quantitative Prüfung und Forschung ermöglicht.

Bei jedem Schritt der Prozessberechnung werden die Scores normalisiert, indem sie in Z-Scores umgerechnet werden (Differenz zwischen dem Score des Unternehmens und dem Durchschnittsscore des Sektors, in Menge der Standardabweichungen).

Eine Funktion, die sich auf die Marktkapitalisierung des Unternehmens bezieht, wird angewandt, um gegenüber großen Unternehmen, die im Allgemeinen über bessere Kommunikationsmittel verfügen, anspruchsvoller zu sein.

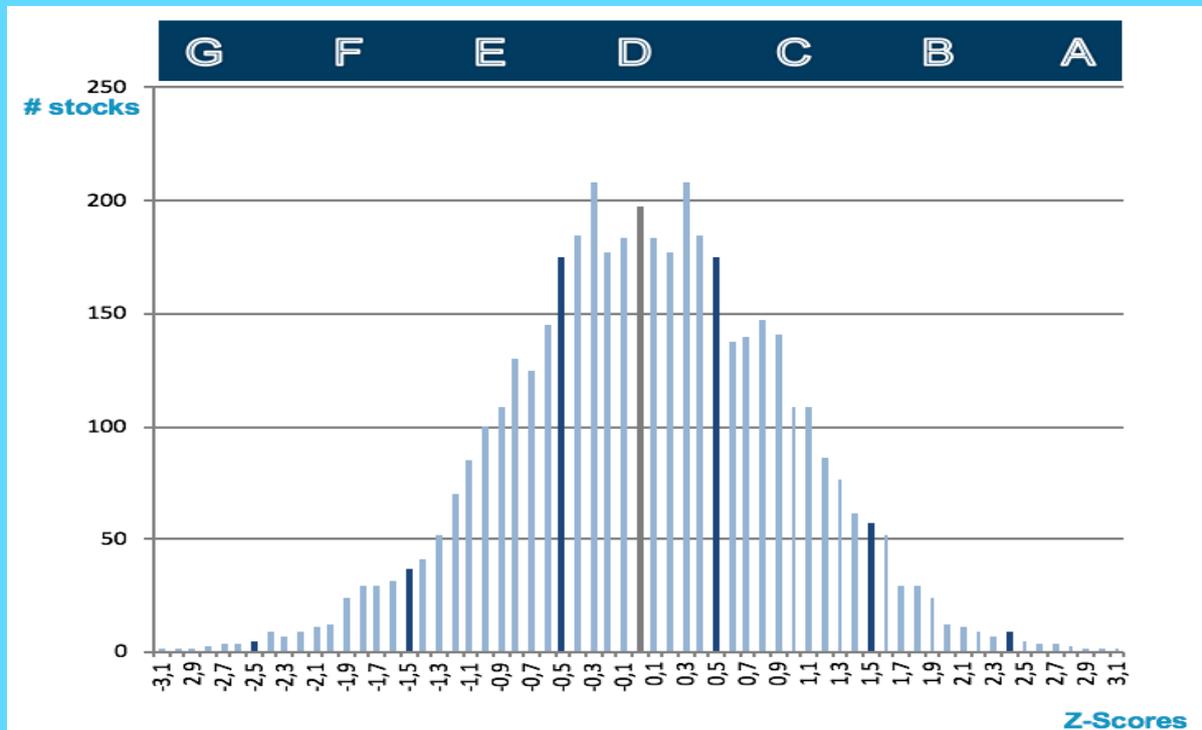
Am Ende hat also jedes Unternehmen:

- Ein ESG-Rating (ungefähr zwischen -3 und +3)
- Ein ESG-Rating, basierend auf dem wie folgt ermittelten ESG-Rating

Die ESG-Scores sind daher auf 0 zentriert, sowohl global als auch innerhalb jedes Sektors. Daher ist ein Z-Score von 2 viel besser als der Durchschnitt von Null.

Der ESG-Score ist die Übersetzung des Z-Scores in eine Skala der Stufe 7 von A bis G. Jedes Segment misst eine Einheit der Standardabweichung des globalen Universums.

Die Aufschlüsselung der ESG-Ratings ist in der folgenden Tabelle dargestellt.



Quelle: Amundi

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Die ESG-Ratings werden monatlich auf Basis der von den Ratingagenturen übermittelten Daten aktualisiert, in die Expertensoftware integriert und ggf. mit qualitativen Analysen angereichert. Emittentennachrichten werden kontinuierlich überwacht, und Kontroversen und Warnungen werden bei der Aktualisierung der Analysen sofort berücksichtigt. Im Durchschnitt wird jedes Jahr ein komplettes Update durchgeführt. Darüber hinaus passen die Analysten ihre Analysemethoden regelmäßig entsprechend den Schlussfolgerungen des ESG-Ratingkomitees an.

Analyse und Überwachung von Kontroversen durch ESG-Analysten

Das ESG-Analyseteam überwacht aktiv Kontroversen und führt bei Bedarf eine Ad-hoc-Überwachung durch. Diese Überwachung ermöglicht:

- Sicherstellung der Abdeckung der wichtigsten Emittenten im Anlageuniversum von Amundi
- Aufspüren neuer Trends und Identifizierung wachsender Kontroversen (innerhalb von Sektoren, Themen, geografischen Gebieten...)
- Identifizieren Sie die umstrittensten Unternehmen, um gegebenenfalls einen Dialog mit ihnen zu initiieren oder sie als letztes Mittel aus den Portfolios auszuschließen

- Unternehmen mit verifizierten und beständigen Kontroversen müssen innerhalb von zwei Monaten aus dem Portfolio verkauft werden
- Gehen Sie proaktiv mit Kontroversen um, um nicht unvorbereitet getroffen zu werden
- Schutz der Kunden vor Reputationsrisiken (in Verbindung mit den im Portfolio gehaltenen Wertpapieren)

Die ESG-Analyse nutzt vier Hauptdatenanbieter sowie RepRisk und Factiva wegen ihrer Spezialisierung auf Kontroversen, was ein einzigartiger Aspekt der ESG-Analyse ist. Die Daten werden von den Analysten verwendet, die in der Lage sind, sie in einen Kontext zu setzen, um eine möglichst objektive Bewertung der Kontroverse zu ermöglichen:

- Die Analyse basiert auf vierteljährlichen Screenings, die es jedem Analysten ermöglichen, bestehende und neue Kontroversen in seinem Sektor zu bestätigen.
- Sie wird durch eine eingehende "fundamentale" Analyse ergänzt, wenn dies als notwendig erachtet wird.

Für den Analysten sollte die Bewertung einer Kontroverse um die folgenden Schlüsselpunkte herum strukturiert werden:

- Die Vielzahl der Kontroversen und die damit verbundenen ESG-Themen
- Größe und Umfang der Kontroverse oder Kontroversen
- Reaktion und mögliche Abhilfemaßnahmen des Unternehmens
- Mögliche Auswirkungen auf das Geschäft
- Mögliche Auswirkungen auf Stakeholder
- Quelle (Qualität und Sichtbarkeit)
- Dauer/Wirkung der Kontroverse

Auswirkungen auf die ESG-Ratings der Emittenten

Diese tiefgreifende Analyse von Kontroversen ermöglicht es, das ESG-Rating von Emittenten präzise und reaktiv zu modulieren. Der Schweregrad der Kontroversen wird durch die Analyse bestimmt:

- Die Schwere des verursachten Schadens für Mensch oder Umwelt
- Die sich wiederholende Natur der Kontroversen
- Die Antwort des Unternehmens und die Qualität der Korrekturmaßnahmen, die ergriffen werden sollen oder bereits ergriffen wurden

Besonderes Augenmerk wird auf die Analyse der Glaubwürdigkeit von Informationsquellen und die Berücksichtigung der Stimmen lokaler Gemeinschaften oder NROs vor Ort gelegt.

Der Dialog mit den Unternehmen zielt dann darauf ab, die problematischsten Praktiken zu stoppen. Manchmal wird der Dialog in einem kollaborativen Rahmen geführt, wie z. B. durch

UNPRIs, um sicherzustellen, dass die Investoren eine einheitliche Stimme haben und dass das betreffende Unternehmen mehr Zeit für die Behandlung von Problemen und weniger Zeit für die Auseinandersetzung mit einer großen Anzahl von Investoren aufwenden kann.

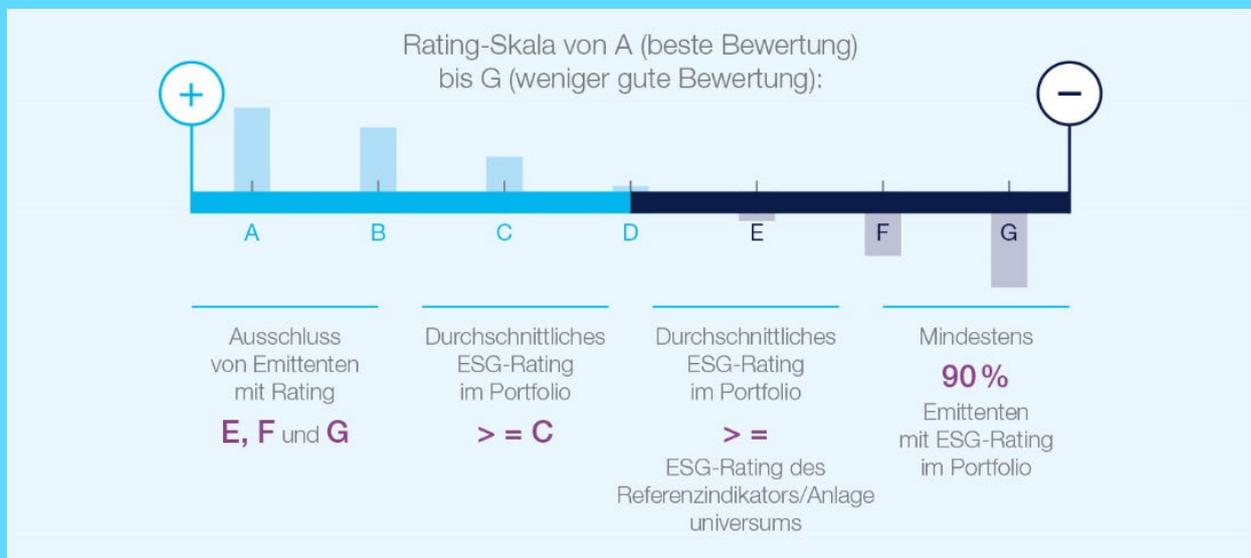
Im Falle einer als sehr schwerwiegend erachteten Kontroverse (z. B. schwerwiegende und wiederholte Verletzung eines der 10 Global Compact-Prinzipien) und wenn das Unternehmen nicht unverzüglich die erforderlichen Korrekturmaßnahmen umsetzt, schlägt der Analyst dem Amundi ESG-Ratingkomitee eine Änderung des ESG-Ratings in ein G-Rating (die niedrigste Ratingstufe) vor. Wenn der Fall vom Ratingkomitee bestätigt wird, wird das Wertpapier dann aus den Portfolios von Amundi ausgeschlossen.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Gemäß dem Österreichischen Umweltzeichen UZ49 werden im ersten Schritt 50% des Basisuniversums ausgeschlossen. Dabei wird ein Ranking aller Emittenten nach ihren ESG Scores erstellt und die schlechtere Hälfte (inkl. nicht bewerteter Emittenten) ausgeschieden. Danach wird das investierbare Universum um die Ausschlusskriterien weiter dezimiert. Da durch die ESG Analyse und den Ausschluss der 50% schlechter gerateten ESG Titel auch sehr viele Titel betroffen sind auf die explizite Ausschlusskriterien zutreffen ist die Reduktion durch die Ausschlusskriterien gering (ca.3-5%).

Im Investmentuniversum kommt es zum Ausschluss von Emittenten mit schlechtem ESG-Rating:



Quelle: Amundi

Für die Amundi Umweltzeichenfonds gilt somit:

- 100% ESG Rating Coverage aller Wertpapiere
- Nur in die 50% besseren ESG Scores des Basis-Universums darf investiert werden (Best in Class)
(der Minimum Score des Basis-Universums wird quartalsweise berechnet und schwankt je nach Anzahl der nicht bewerteten Emittenten zwischen minus 0,50 und minus 0,10)
- Ausschlüsse laut Ausschluss-Kriterien in Punkt 3.3.
- Ausschluss von E, F und G Ratings
- Durchschnittliches ESG Rating besser als Benchmark
- Durchschnittliches ESG Rating jedenfalls $\geq C$

- Durchschnittlicher Co2 Footprint, gemessen als „Carbon Intensity“, besser als Benchmark. Carbon Intensity ist der Ausstoß von Tonnen Co2 Äquivalent pro Million Euro Umsatz des Unternehmens.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Prozess beinhaltet einerseits bei der ESG Analyse Klimawandel bezogene Scorings, als auch bei den Ausschlusskriterien.

So werden Unternehmen deren Umsatzanteil 5 % an Atomenergie (Produzenten, Uran und Komponenten für Atomkraftwerke) und die sich umweltschädlich verhalten (Massive Verstöße gegen Umweltgesetze und ökologische Mindeststandards. Inkludiert werden Zulieferer und Subunternehmer) und Staaten die unterdurchschnittliche Umweltpolitik betreiben (z.B. Ausstieg aus Klimaabkommen) oder unterdurchschnittliche Umweltstandards aufweisen, ausgeschlossen.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Die Nachhaltigkeitsfonds die von Amundi gemanaged werden investieren nur in SRI gescreente Titel. Die Methodologie muss der in Punkt 4.1. entsprechen.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Der prinzipielle Amundi ESG Bewertungsprozess blieb unverändert.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein, leider ist dies nach der geltenden Investmentfondsgesetzgebung nicht möglich.

Es werden jedoch in Form von Sozial- und Sustainable Bonds ähnliche Investments getätigt.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der / Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Derivate dürfen, analog zu den Bestimmungen des Österreichischen Umweltzeichens nur eingesetzt werden, wenn auch in das betreffende Underlying investiert werden darf. Ausnahme ist das Hedging mit breit gestreuten Aktienfutures bzw. Anleihsenwaps.

Die Ethik Fonds Familie haben in letzten Jahren keine Derivate verwendet.

4.8. Investiert der / Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Subfonds dürfen bis max. 10% des Fondsvermögens eingesetzt werden. Subfonds müssen ihrerseits Umweltzeichen lizenziert sein.

Die Ethik Fonds verwenden keine Subfonds.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieser Erklärung definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁶

ESG-Kriterien sind in das Kontrollsystem von Amundi integriert. Die Zuständigkeiten sind aufgeteilt zwischen der ersten Kontrollebene, die von den Managementteams selbst durchgeführt wird, und der zweiten Kontrollebene, die von den Risikomanagementteams durchgeführt wird, die die Einhaltung der ESG-Ziele und -Restriktionen der Fonds kontinuierlich überwachen können. Die Risikoabteilung ist ein integraler Bestandteil der Responsible Investment Governance von Amundi. Sie überwachen die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen und das Management der damit verbundenen Risiken. ESG-Regeln werden von den Risikomanagement-Teams auf die gleiche Weise überwacht wie andere Managementeinschränkungen, wobei dieselben Instrumente und Verfahren verwendet werden. Zu den ESG-Regeln gehören unsere Ausschlussrichtlinien sowie die Zulassungskriterien und fondsspezifischen Regeln.

Diese Regeln werden auf automatisierte Weise von einem proprietären Steuerungswerkzeug befolgt, mit:

- Pre-Trade-Warnungen oder Blockierungswarnungen, insbesondere für ausschließende Richtlinien;
- Post-Trade-Warnungen: Manager erhalten Benachrichtigungen über mögliche Überschreitungen, so dass diese schnell behoben werden können.

Eine automatisierte Kontrolle erfolgt täglich von der Risiko Controlling Abteilung. Verstöße gegen die Kriterien müssen aufgrund des internen Prozesses innerhalb einer bestimmten Frist bereinigt werden.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?



Die Qualität wird zum einen am ESG-Durchschnittsrating des Fonds in Vergleich zur Benchmark und zum anderen an der Einhaltung der Ausschlusskriterien gemessen.

Daten per 1.3.2024:	ESG Durchschnittsrating	Vergleichsrating
Amundi Öko Sozial Euro Aggregate Bond	B-	C+
Amundi Öko Sozial Stock	C+	D+
Amundi Öko Sozial Euro Corporate Bond	C+	C
Amundi Öko Sozial Euro Government Bond	B-	B-
Amundi Öko Sozial Euro Short Term Bond	C+	C
Amundi Öko Sozial Dollar Bond	C+	C-
Amundi Öko Sozial Global High Yield Bond	C	D
Amundi Öko Sozial Net Zero Ambition Bond	C+	C
Amundi Ethik Fonds	C+	C
Amundi Ethik Fonds ausgewogen	C+	C
Amundi Ethik Fonds Evolution	C+	C-
Amundi Ethik Plus	C+	C-
Amundi GF Vorsorge Aktiv	C	C-
Amundi ESG Emerging Markets Bond	C-	D-
Amundi Öko Sozial Mix moderat	C	D+
Amundi Öko Sozial Mix ausgewogen	C-	D
Amundi Öko Sozial Mix dynamisch	C-	D

Die CO₂ Reduktion wird gemessen und muss ebenfalls besser als ein Vergleichsindex sein. Diese Vorgabe wird anhand der „**Carbon Intensity**“ überprüft. Also Ausstoß von Tonnen CO₂ Äquivalent pro Million Euro **Umsatz** des Unternehmens. Der Vorteil liegt in der viel größeren Anzahl an Emittenten, die dadurch erfasst werden können, da die Normierung pro Million Unternehmenswert sehr oft das Problem aufwirft ebendiesen zu ermitteln.

Die **Carbon Intensity** wird z.Z. noch nicht publiziert.

Alle genannten Fonds wurden mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Dadurch erfolgt jährlich eine Überprüfung aller Kriterien durch einen externen Auditor.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁷

Siehe 6.1.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Amundi stellt Anlegern eine Vielzahl von Dokumenten zu ihrem Responsible Investment-Ansatz und ESG-Themen zur Verfügung. Dazu gehören die Responsible Investment Policy, die Voting Policy, Transparenzkodizes der jeweiligen Fonds, Research-Dokumente, Sektoranalysen, Engagement Reports, Broschüren zu Responsible Investment Solutions und Amundi RI Ambitions etc. Diese Dokumentation ist auf der Amundi-Website unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.amundi.at/privatkunden/Nachhaltig-Investieren/Publikationen-zum-Thema-nachhaltiges-Investieren>

<https://www.amundi.at/privatkunden>

Quartalsweise wird eine vollständige Beständeliste via Homepage veröffentlicht.

Außerdem werden Nachhaltigkeits-Kurzprofile ausgewählter Emittenten publiziert.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁸

Stimmrechtsausübung:

https://www.amundi.at/privatkunden/ejzscore/call/ejzscamundibuzz::sfForwardFront::paramsList=service=ProxyGedApi&routeId= dl_4b80ae33-ba39-4fed-a5d3-285681756536 inline

Die Ergebnisse der Engagement-Politik werden jährlich im Engagement-Report veröffentlicht:

https://www.amundi.at/privatkunden/ejzscore/call/ejzscamundibuzz::sfForwardFront::paramsList=service=ProxyGedApi&routeId= dl_b2a80918-a3dc-4e12-9e16-248ac85726b2 inline

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁸ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*